Herren Verbandsliga Gr. Mitte

TTC Höchst/Nidder : TTC 1962 Lieblos
Sonntag, 11.12.2022, 15:00 Uhr

TTC 1962 Lieblos stockt Punktekonto in der Herren Verbandsliga Gr. Mitte auf

Mit 9:4 setzten sich die Gäste des TTC 1962 Lieblos in der Herren Verbandsliga Gr. Mitte gegen den TTC Höchst/Nidder durch. Das Spiel am Sonntagnachmittag dauerte insgesamt 3 Stunden. In ihrem 11. Saisonspiel mussten die Gastgeber dabei auf 3 Ersatzspieler zurückgreifen.

Den Start machten die Doppel. Keinen Punkt beisteuern konnten Berndt / Kohlstetter im Match gegen König / Kreuder, das 0:3 verloren ging. Deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Winterstein / Behrens gegen Träger / Gundlach. Keine Chancen hatten derweil Vidovic / Liedtke beim 0:3 gegen ihre Kontrahenten Blum / Parré. Nach den ersten Partien gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 0:3 an den Tisch. Eine knappe Niederlage gab es daraufhin für Nicolas Berndt beim 2:3 gegen Andreas Gundlach, der im Vorfeld auf dem Papier von der Spielstärke auf Basis der TTR-Werte her als etwa ebenbürtig galt. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Ausreichend spielerische Mittel hatte anschließend Peer Kohlstetter wiederum letztlich parat, um Christian Träger zu distanzieren, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Kurz später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:4 an der Reihe. Simon Winterstein hatte seinen Gegner Michael Blum beim deutlichen Sieg in drei Sätzen komplett im Griff und ließ ihm keine echte Chance. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Mario Vidovic gegen Tobias König. Bei einem Spielstand von 2:5 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Einen knappen Erfolg feierte dagegen Bernd Liedtke beim 12:14, 11:7, 6:11, 11:9, 11:7 gegen Karl-Friedrich Kreuder, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Olaf Parré war für Frank Behrens letztlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Da war final wirklich nichts zu holen. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:6. Keinen Punkt beisteuern konnte Nicolas Berndt im Spiel gegen Christian Träger, das 0:3 verloren ging. Peer Kohlstetter bekam seinen Gegner Andreas Gundlach beim klaren 0:3 nicht richtig in den Griff. Völlig ungefährdet war hingegen der Sieg von Simon Winterstein gegen Tobias König nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:9, 11:13, 11:3, 11:7 in der im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte als eher offen eingeschätzten Partie nicht verloren. Der neue Zwischenstand war 4:8. Beim 0:3 gegen Michael Blum fand wiederum Mario Vidovic von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Mit dem letzten Match des Tages war der deutliche Erfolg der Gastmannschaft damit final eingetütet.

Nach dieser Niederlage des TTC Höchst/Nidder geht es nun im nächsten Spiel am 14.01.2023 gegen den TTC 1962 Lieblos, während der TTC 1962 Lieblos am 14.01.2023 gegen den TTC Höchst /Nidder antritt.

Statistik:
TTC Höchst/Nidder
Doppel: Berndt / Kohlstetter 0:1, Winterstein / Behrens 0:1, Vidovic / Liedtke 0:1
Einzel: N. Berndt 0:2, P. Kohlstetter 1:1, S. Winterstein 2:0, M. Vidovic 0:2, B. Liedtke 1:0, F. Behrens 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 11.12.2022 (18:47) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

TTC 1962 Lieblos
Doppel: Träger / Gundlach 1:0, König / Kreuder 1:0, Blum / Parré 1:0
Einzel: C. Träger 1:1, A. Gundlach 2:0, T. König 1:1, M. Blum 1:1, O. Parré 1:0, K. Kreuder 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 11.12.2022 (18:47) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").